

Lieber Vorstand, liebe Mitglieder,

hiermit beantrage ich, die vom Verein zur Verfügung gestellten Regattakostenzuschüsse deutlich zu erhöhen.

Begründung:

Die aktuell vom Verein zur Verfügung stehenden € 750 stammen aus einer Idee der Regattaförderung aus dem Jahr 1997. Damals wurden 1.500 DM an die Regattasegler ausgezahlt. Ursprünglich gingen dabei die Art der Regatta, die Anzahl der Segeltage und der Erfolge in die Formel ein. Je erfolgreicher ein Steuermann war, desto größer der Anteil aus diesem Topf. Zusätzlich wurde es besonders unterstützt, wenn ein privates Boot an Stelle eines Clubbootes verwendet wurde. 2017 wurde dann der Betrag pro Antragsteller (Steuermann) auf max. €300 begrenzt. 2019 wurde dann der Schlüssel vollkommen umgestellt und das zur Verfügung stehende Geld wurde unter der Regattaseglern anteilig zu den von Ihnen gezahlten Meldegeldern verteilt. Somit wurde eine der von Mitgliedern gezahlten Meldegeldern als Antragssumme genommen und die zur Verfügung stehenden € 750 unter diesen entsprechend verteilt. Hierbei wurde das Meldegeld unter der Crew aufgeteilt und an alle Clubmitglieder anteilig gezahlt, auch Vorschoter konnten so diese Meldegeldzuschuss beantragen. Voraussetzung ist seit vielen Jahren ein Bericht über die bezuschusste Regatta für unsere Webseite und / oder sozialen Medien. Dieses System hat sich aus meiner Sicht gut bewährt und wird von den Regattaseglern genutzt.

2024 kam es dann zur Fusion mit dem SVL. Dabei kamen viele aktive Regattasegler mit in den SCH und beleben seitdem das Regattaleben im Club spürbar. Die Gruppe der Regattasegler hat sich quasi verdoppelt. Auch die Meldegelder der Regatten haben sich seit den Anfängen 1997 ca. verdoppelt, ebenso wie die Kraftstoffpreise, die Kosten für die Boote und Ausrüstung. Damit ist es aus meiner Sicht an der Zeit hier über die Förderung der Regattasegler des Clubs zu sprechen. Es geht dabei nicht darum, das Regattasegeln auf Kosten Vereins zu finanzieren, die entstehenden Kosten für diese Art des Segelns sind deutlich höher. Es geht aus meiner Sicht darum, den Regattaseglern eine Anerkennung zukommen zu lassen, dafür, dass sie für den Segel-Club Hattingen an den Start gehen und den Club nach außen vertreten und davon im Club berichten. Die Regattasegler sind seit je her ein wichtiges Standbein des Vereins, die den Club und die Clubaktivitäten mittragen und sich einbringen.

In 2025 ist der Auszahlungsbetrag pro Mitglied auf Grund der vielen Regattasegler nicht nur sehr gering ausgefallen, sondern auch die Fahrtkostenzuschüsse der Stadt für die Fahrten zu Meisterschaften wurde für Erwachsene eingestellt. Diese meiste hohe dreistellige Betrag kommt nun den Aktiven leider nicht mehr zugute. Somit wäre nun aus meiner Sicht der passende Zeitpunkt die Regattaförderung im Club entsprechend zu erhöhen.

Ich schlage daher vor die Regattaseglerförderung auf ca. € 2.000 oder die Hälfte der beantragten Meldegelder zu erhöhen. Die maximale Förderung pro Segler sollte / könnte auf € 300 begrenzt bleiben. Die genaue Höhe soll gerne diskutiert werden, sodass eine von der Mehrheit für gut befundene Summe zur Verfügung gestellt wird. All dies vorausgesetzt, dass die wirtschaftliche Situation des Vereins dies hergibt.

Sprockhövel, den 18.01.2026

Oliver Babik